

## Garten-Nordlicht im Oktober 2023

Es ist Mitte Oktober. Die Tage werden immer kürzer und kühler. Es ist die Zeit in der die Sommergemüse all ihre Energie und Nährstoffe aus den Blättern und Stängeln ziehen und sie in die Samen, Zwiebeln und Knollen stecken, um sich für das kommende Frühjahr zu vermehren. Dies bedeutet für uns, dass wir nun Knollen- und Wurzelgemüse ernten können.

In so mancher Klasse sind in den letzten zwei Wochen Bohnen gekocht und Gemüsepfannen, Suppen und Eintöpfe zubereitet worden.

Von den Pflanzen, die inzwischen überreif, vertrocknet und braun aussehen, können wir auch noch etwas ernten: unser Saatgut für das kommende Frühjahr!

*Bilder (von oben nach unten):*

- Sellerie eine tolle Herbstknolle,
- so unterschiedlich groß können die geernteten Gemüse sein Mais in groß und winzig, weißer Bohnenkern und Minigurke,
- ein Maiskolben wird enthüllt.
- Kapuzinerkresse als Farbtupfer für die Suppe.

Einige Pflanzen bleiben bis zu ihrer Ernte im Beet stehen. Ihnen macht das kühlere Wetter nichts aus. Andere Pflanzen lassen wir dort, auch wenn sie schon lange abgeerntet sind. Sie werden von Insekten als Zuhause zum Überwintern genutzt.

Nur ein paar wenige Beete werden „aufgeräumt“, und noch in diesem Jahr mit Knoblauch, Kartoffeln (nach irischer Methode) mit Feldsalat, und Wintererbsen neu bepflanzt.

*Bis bald im Schulgarten!*

